

## Bestellung fürs Mittagessen via Internet

Stadt will neues Abrechnungssystem einführen / Test an der Hauptschule / Derzeit kaum Betrieb in der Mensa

Die Stadt Achim möchte an ihren Schulen zur Abrechnung der Mittagsverpflegung das elektronische System „WebMenü“ einführen. Bestellt wird im Internet, die Bezahlung erfolgt bargeldlos. Probeweise soll das System in der Hauptschule eingesetzt werden. Dumm nur, dass dort im Moment kaum jemand in der Mensa isst.

VON RALF MICHEL

Achim. Meistens bewege sich die Zahl der Schüler, die derzeit in der Mensa zu Mittag essen, im einstelligen Bereich, berichtet Wolfgang Bauer. „Nur an zwei Tagen sind es mehr als zehn.“ Für den kommissarischen Leiter der Hauptschule in Achim ist dies allerdings noch kein Problem. Das Schuljahr habe schließlich gerade erst begonnen. „Ich gehe schon davon aus, dass das noch mehr werden.“

Im vergangenen Schuljahr waren es durchschnittlich zwischen 30 und 40 Essen pro Tag, die in der Hauptschule ausgegeben wurden. Ob der Rückgang etwas damit zu tun haben könnte, dass die Stadt ab diesem Schuljahr das Essen nicht mehr pauschal bezuschusst – bislang mussten alle Schüler statt 2,50 Euro pro Essen nur einen Euro zahlen –, kann Bauer nicht sagen. „Das läuft anfangs immer etwas langsam an. Erst in ein, zwei Monaten kann man hierzu wirklich etwas sagen. Heute wären dies nur Vermutungen.“

Allerdings weiß Bauer davon zu berichten, dass es seine Kollegen, die sich als Klassenlehrer darum bemühen, mit ihren Schülern einmal die Woche gemeinsam im Klassenverband in der Mensa zu essen, derzeit sehr schwer haben, diese Idee umzusetzen.

Ausgerechnet in dieser Situation kommt nun die Stadt mit ihrem Vorschlag, für die Organisation des Mittagessens auf ein Internetbestellsystem zu wechseln. Bislang kümmert sich darum eine Mitarbeiterin der Stadtverwaltung. Die würde hierfür künftig nicht mehr nötig sein: „WebMenü“ ermöglicht die Online-Essensbestellung oder Stornierung über einen persönlichen Nutzernamen und ein Passwort von jedem PC mit Internetanschluss aus.

### Bargeldlose Bezahlung im Voraus

„Alle Abrechnungsdaten werden automatisch zusammengestellt. Die Bezahlung erfolgt bargeldlos“, heißt es in einer Sitzungsvorlage der Verwaltung, über die heute im Schulausschuss diskutiert werden soll. Somit sei die tatsächliche Verwendung des elterlichen Geldes für die Verpflegung sichergestellt. Voraussetzung ist jedoch, dass vorab ein Guthaben überwiesen wurde. Die Teilnehmer an dem System erhalten einen Chip für das Lesegerät an der Essensausgabe. Hier wird dann automatisch jede Mahlzeit von dem Guthaben abgebogen.

### Start einer neuen Eltern-Kind-Gruppe

Achim-Bierden (chb). Im Oktober soll eine neue Eltern-Kind-Gruppe für Kinder im Alter von sechs bis neun Monaten im Gemeindefeuerhaus Bierden starten. Freitagvormittags kann dann für anderthalb Stunden gemeinsam geklönt, gespielt und gesungen werden. Auch der Erfahrungsaustausch zwischen den Eltern ist den Organisatoren wichtig. Mehr Infos gibt es bei Christiane von Rosenberg unter Telefon 04202/4525.

## Straßenverkehr fordert neun Menschenleben

Unfallkommission des Landkreises Verden legt Statistik vor / Viele Fahrzeugführer unaufmerksam

Verden (vn). 4044 Verkehrsunfälle ereigneten sich im vergangenen Jahr im Landkreis Verden. Dabei wurden neun Menschen getötet und 136 schwer verletzt, wie aus der aktuellen Statistik der Unfallkommission des Landkreises Verden hervorgeht. An 14 Stellen habe es besonders oft gekracht, heißt es in einer Pressemitteilung, so dass sich die Unfallkommission mit ihnen eingehend beschäftigt habe.

In Achim waren die Achimer Landstraße sowie die Einmündungsbereiche Bahnhofstraße/Verdener Straße sowie Feldstraße/Obernstraße betroffen, in Oyten die Straße An der Autobahn, in Intschede die Straße Am Wehr, in Thedinghausen die Einmündung L 203/Verdener Weg sowie das Bremer Kreuz auf der A 1, Richtungsfahrbahn Hamburg, das ebenfalls in den Zuständigkeitsbereich der Polizeiinspektion Verden/Osterholz gehört.

Insgesamt 117 Unfälle mit sechs Schwer- und 44 Leichtverletzten gab es in Verden an der Autobahnabfahrt Verden/Ost, der Kreuzungsbereich Lindhooper Straße/Berliner Ring/Artilleriestraße, an der Ein- und Ausfahrt von McDonalds an der Hamburger Straße sowie in den Einmündungsbereichen Berliner Ring/Max-Planck-Straße, Lindhooper Straße/Zollstraße, Johannis-



Der Betrieb in der Mensa der Hauptschule ist in diesen Tagen recht übersichtlich. Maximal zehn Kinder pro Tag essen hier zu Mittag. Was daran liegen kann, dass das Schuljahr noch in den Startlöchern steckt, vielleicht aber daran, dass das Essen nicht mehr pauschal bezuschusst wird. FOTO: BUTT

Für die Hardwareausstattung inklusive Internetzugang in der Mensa sowie die Schulung der Mitarbeiter fallen einmalig etwa 8700 Euro an. Die Schulen müssen zudem jährlich 250 Euro für ein erforderliches Zertifikat zahlen, die Eltern acht Cent mehr pro Mittagessen berappen.

Am Cato-Bontjes-van-Beek-Gymnasium und am Schulzentrum in Oyten wird dieses System bereits verwendet, teilt die Verwaltung mit. Von den Schulen in der Trägerschaft der Stadt soll die Hauptschule den Vorreiter machen, um Erfahrungen mit dem System zu sammeln. Die Ganztagsgrundschulen im Magdeburger Viertel und in Baden könnten gegebenenfalls folgen. Auch hier würden jeweils einmalig 8700 Euro sowie jährlich 250 Euro und die acht Cent mehr pro Essen anfallen.

Kritisch sieht Hauptkollaborator Dominik Lerdon, der als Lehrvertreter Sitz und Stimme im Schulausschuss hat, die geplante Einführung von „WebMenü“. Die

Hauptschule könne nun einmal nicht mit dem Cato-Gymnasium verglichen werden. „Wir haben hier eine ganz andere Klientel“, betont Lerdon und hat dabei nicht nur die Schüler, sondern auch deren Eltern im Blick. Da sei es sehr schwierig, darauf zu bauen, dass das Geld pünktlich und im Voraus überwiesen wird. „Das läuft hier nicht“, so seine Einschätzung, die auf langjährigen Erfahrungen mit dem Einsammeln von Geld zum Beispiel für Klassenausflüge basiert.

### „Das läuft hier nicht“

Allein der Aspekt der Anonymität, der der Stadt offensichtlich so große Sorge bereite, könne mit dem Chip-System gelöst werden. Niemand könne auf diese Weise mehr sehen, welche Kinder aus bedürftigen Familien stammen und ihr Essen weiterhin bezuschusst bekommen. „Da kann die Stadt dann zwar endlich einen Haken hinter machen. Ich glaube aber nach wie vor nicht,

dass das für unsere Schüler je ein Problem war.“

Unabhängig von der Art des Bezahlungssystems sieht Lerdon die Stadt Achim bei der Mittagsverpflegung aber ohnehin auf falschem Kurs. „Es bleibt bei dem auf 2,50 Euro angehobenen Preis.“ Aus seiner Sicht ein Fehler. „Wenn Sie das machen, können Sie die Mensa in der Hauptschule dicht machen“, hatte der Lehrer Politik und Verwaltung im Februar im Schulausschuss gewarnt, als darüber entschieden wurde, den pauschalen Zuschuss der Stadt für jedes Mittagessen zu streichen.

Lerdon fand kein Gehör, der Zuschuss wurde gestrichen. Ob dies die von ihm befürchteten Folgen haben wird, bleibt abzuwarten. Wer im Moment mittags in die Mensa der Hauptschule schaut, könnte allerdings schon den Eindruck gewinnen.

Der Schulausschuss tagt heute ab 17 Uhr im Ratssaal. Die Sitzung ist öffentlich.

## Kunstverein Achim fährt nach Bremerhaven

Achim (chb). Einen Ausflug mit dem Zug nach Bremerhaven bietet der Kunstverein Achim für Sonnabend, 13. Oktober, an. Nach einer Führung durch das Kunstmuseum der Hafenstadt folgt eine Vorschau auf die Ausstellung von Deborah Kim in der Galerie 149. Gezeigt werden mehrere Objekte und Installationen der Künstlerin. „Sofern sich entsprechende Kleingruppen bilden, besteht danach die Möglichkeit das Klimahaus, das Auswandererhaus oder das

Schiffahrtsmuseum zu besuchen“, teilt Organisator Winfried Reiner mit.

Der Ausflug beginnt um 8 Uhr am Achimer Bahnhof. Zurück geht es in kleinen Gruppen mit Niedersachsentickets. Die Rückkehr in Achim ist für 19.09 Uhr geplant. Wer vorher den Heimweg antreten möchte, erreicht den Bahnhof Achim frühestens um 15.09 Uhr.

Der Reisepreis beträgt 25 Euro. Darin sind die Zugfahrt, der Eintritt und die Füh-

rung im Kunstmuseum enthalten. Anmeldungen nimmt Ina Rowohlts entweder unter der Rufnummer 04202/9884784 oder via E-Mail an info@kunstverein-achim.de entgegen.

„Mit dem Mitgliedsausweis des Achimer Kunstvereins erhalten Sie für einige Ausstellungen Ermäßigungen. Es lohnt sich also, den bei dem Ausflug nach Bremerhaven bei sich zu haben“, sagt Vorstandsmitglied Bärbel van Weert.



Zwei Menschenleben forderte am 18. April dieses Jahres ein Verkehrsunfall auf der Autobahn 27 bei Achim. Ein Passagier hatte ein Stauende übersehen und fuhr fast ungebremst auf die vor ihm haltenden Wagen auf.

CHB-FOTO: BUTT

## Angeklagter kneift vor Gericht

Prozess wegen Kinderpornographie

VON RALF MICHEL

Achim. 6800 Euro soll ein 40-jähriger Mitarbeiter eines Achimer Unternehmens für die Beschaffung und den Besitz kinderpornographischer Schriften bezahlen. Einen Strafbefehl über 170 Tagessätze à 40 Euro erließ das Amtsgericht Achim gegen den Lkw-Fahrer, der gestern ohne Erklärung nicht zu der gegen ihn anberaumten Verhandlung erschien.

Es war bereits der dritte Versuch des Gerichtes, den Mann dafür zur Rechenschaft zu ziehen, dass auf seinem Laptop und zwei externen Festplatten insgesamt 1087 Dateien mit kinderpornographischem Material gefunden wurden. Wie berichtet war er selbst sich keiner Schuld bewusst. Sein Rechner habe über einen längeren Zeitraum eingeschaltet und für jedermann frei zugänglich auf dem Tisch einer Dienstwohnung in Frankreich gestanden, die er gemeinsam mit anderen Kollegen genutzt habe. Jeder dieser Kollegen hätte die pornographischen Dateien auf seinen Rechner spielen können.

Großen Glauben schenkte das Amtsgericht dieser Aussagen schon in der ersten Verhandlung im April nicht. Gleichwohl mussten Experten der Polizei Laptop und externe Festplatten genauer untersuchen, um exakte Aussagen zu den Datenbewegungen auf den Geräten machen zu können. Bei einem zweiten Termin im Mai war dies immer noch nicht möglich, gestern nun sollten die Computer-Spezialisten der Polizei für Klarheit sorgen.

Deren Ergebnisse hätten laut Richter Heiko Halbas die Version des Angeklagten nicht bestätigt. Allerdings mussten sie vor Gericht nicht weiter erörtert werden, denn der Angeklagte war nicht zur Verhandlung erschienen.

Nach Rücksprache mit der Staatsanwaltschaft erließ der Richter einen Strafbefehl über 170 Tagessätze à 40 Euro. Zudem werden der Laptop und die externen Festplatten des Mannes eingezogen.

Wenn der Berufungskassierer den Strafbefehl akzeptiert, ist der Fall abgeschlossen. Legt er Widerspruch ein, landet das Ganze erneut vor dem Amtsgericht.

### NACHRICHTEN IN KÜRZE

#### „60 PLUS“ ORGANISIERT VORTRAG Selbst bestimmt im Alter

Achim (whu). „Mobil und selbstständig im Alter“ – dieses Thema zog im Januar viele Interessierte an. Daher organisiert die SPD-Arbeitsgemeinschaft „60 plus“ jetzt eine gleichartige Veranstaltung in Achim. Am kommenden Donnerstag, 27. September, hält Dagmar Schüler vom Seniorenservice des Landkreises Verden ab 16 Uhr in Gieschens Hotel einen Vortrag mit dem Titel „Selbst bestimmt leben und wohnen zu Hause“. Anhand von praktischen Beispielen soll mit Hilfe von anschaulichen Fotos gezeigt werden, wie man das Zuhause mit einfachen Mitteln altersgerecht und auch behindertengerecht gestalten kann. Zusätzlich bietet Dagmar Schüler auch eine Wohnberatung an, um einen Umbau besser planen zu können. Dabei gibt sie auch Tipps zur Finanzierung der notwendigen Baumaßnahmen.

#### KITA BIERDEN

##### Basar rund ums Kind

Achim-Bierden (mar). In der Kindertagesstätte der Lebenshilfe an der Bremer Straße 118 in Bierden findet Sonnabend, 29. September, von 14 bis 16 Uhr ein Secondhandbasar für Kinderbekleidung, Spielzeug und sonstiges Zubehör statt. Interessierte Verkäufer haben noch die Möglichkeit, per E-Mail an flohleb@web.de einen Platz für ihren Tisch zu reservieren. Die Standgebühr beträgt je nach Tischgröße zwischen drei und fünf Euro.

#### FÖRDERVEREIN DER STADTBIBLIOTHEK

##### Mittwoch Planungstreffen

Achim (chb). Der Förderverein der Stadtbibliothek Achim trifft sich am morgigen Mittwoch, 26. September, um 19.30 Uhr im Lesecafé der Einrichtung. An dem Abend soll über die Umbauphase der Bücherei und die Neueröffnung gesprochen werden. Außerdem werden die künftigen Veranstaltungen geplant.

#### ST-NIKOLAI-GEMEINDE

##### Erntedankgottesdienst

Mahndorf (chb). Die St.-Nikolai-Gemeinde veranstaltet am Sonntag, 7. Oktober, einen Erntedankgottesdienst mit mehreren Taufen. Beginn ist um 10.30 Uhr in der festlich geschmückten Kirche. Im Anschluss ist ein kalt-warmes Frühstück im Gemeindefeuerhaus geplant.